

Dienstrechtsreform in Bayern -

Denkprozesse gehen in die heiße Phase -
Problemanalyse durch
BTB-Landesvorstand

Maximilian Feichtner * Landesvorsitzender * Stv. Bundesvorsitzender



Auf Einladung des Landesvorsitzenden des CSU-Arbeitskreises öffentlicher Dienst, MdL Prof. Dr. Gerhard Waschler fand eine Information zur Dienstrechtsreform durch den zuständigen Abteilungsleiter im Finanzministerium, Ministerialdirigent Wilhelm Hüllmantel statt. Seitens der CSU-Fraktion nahm auch MdL Ingrid Heckner teil. Der BTB Bayern war durch die Kollegen Heribert Bittmann, Josef Gabereeder und Horst Krumpholz vertreten.

Einleitend wies Hüllmantel auf die seitens der Beamtenschaft vielfach erbrachten Vorleistungen hin. Auf Bundesebene befindet sich das für Bund und Länder letztendlich verbindliche Beamtenstatusrecht sowie das nur für Bundesbeamte geltende Dienstrecht in der Diskussion. Nachdrücklich zu kritisieren sei, dass der Bund tarifliche Verbesserungen nicht übernehmen wolle. Wenn Tarifsteigerungen nicht auf Beamte übernommen werden, so bedeute dies ein finanzielles Abhängen der Beamtenschaft, meinte Hüllmantel.

Die Struktur der weiteren Entwicklung der Dienstrechtsreform in Bayern stellte Hüllmantel u.a. wie folgt dar:

Bis zur Sommerpause 2007 sollen vier Fachhearings stattfinden und zwar zu den Themen

- ◆ Ausgestaltung des Leistungsent-



v.l. MdL Prof. Dr. Gerhard Waschler, Josef Gabereeder, Horst Krumpholz, MdL Ingrid Heckner, Heribert Bittmann

- gelts,
- ◆ Leistungsfeststellung,
- ◆ Versorgung und
- ◆ Laufbahnrecht

Hüllmantel unterließ es, präjudizierende und die Diskussion abwürgende „Endlösungen“ in den Raum zu stellen. Statt dessen umriss er die Thematik durch Fragestellungen, deren Beantwortung die Lösung der Dienstrechtsreform ergeben sollen. Hier eine kleine Auswahl der aufgeworfenen Fragen: Wie kann eine Neustrukturierung der Beförderungen aussehen? Wer soll Leistungsprämien erhalten? Wie wird Leistung gemessen? Wie können Leistungsfeststellung und Regelbeurteilung in Einklang gebracht werden? Wie wirken sich Leistungsprämien sowie Leistungshoch und -tief eines Berufslebens auf die Versorgung aus? Wie können Pensions- und Rentenansprüche beim Wechsel zwischen privaten und öffentlichen Arbeitgebern, und umgekehrt, mitgenommen werden? Wie kann künftig der Aufstieg geregelt werden? Kann beim Funktionsaufstieg eine weitere Öffnung nach oben ermöglicht werden und wie wird bei den vielen vorhandenen Fachgruppen die derzeitige Beschränkung der Laufbahnzugehörigkeit bewältigt?

In der Diskussion angesprochen wurden u.a. die Erfahrungen mit den bisherigen Phasen der Verwaltungsreform, die Leistungshonorierung im Widerspruch zum Stellenmangel. Hüllmantel unterstrich die grundsätzliche Gesprächsbereitschaft, stellte aber gleichzeitig einige Forderungen des BBB in Frage.

Zwei „Eckpunkte“ scheinen im Finanzministerium bereits festzustehen. Es soll bei der förmlichen Eröffnung der Beurteilung bleiben und für Streitfälle soll ein Schlichtungsverfahren eingeführt werden.

Als Zeitplan nannte Hüllmantel folgende Zielsetzung:

- ◆ Bis zur Sommerpause 2007 Hearings.
- ◆ Nach der Sommerpause Erarbeitung von Eckpunkten; Vorlage noch vor der Landtagswahl im Herbst 2008.
- ◆ Gesetzentwurf nach der Landtagswahl Anfang 2009. Verabschiedung in 2009.
- ◆ In Krafttreten 01.01.2010 bzw. 2011.

Das Thema stand kürzlich auch auf der Tagesordnung der Sitzung des BBB-Hauptausschusses. Teilnehmer waren hierbei der BTB-Landesvorsitzende Maximilian Feichtner sowie die Mitglieder des BTB-Landesvorstands. Bei all den Gesprächen wird immer deutlicher, dass es nicht nur um eine allgemeine Neuregelung des Dienstrechts, des Beamtenverhältnisses schlechthin, geht sondern auch wesentliche Belange der Kollegenschaft in den technischer naturwissenschaftlichen Verwaltungen betroffen werden. Bereits bei seiner Sitzung Ende 2006 hat der BTB-Landesvorstand die erste Problemanalyse durchgeführt. Die nächsten politischen Aktivitäten sind in Vorbereitung.



Im Landtag die Gelegenheit zu einem Kontaktgespräch genutzt v.l. MdL Joachim Unterländer, Josef Gabereeder

TRANSPORTE UND BAUSTOFFE

**Philipp
Graf**



- ◆ Spezialbagger mit 18 m Reichweite
- ◆ Raupenbagger
- ◆ LKW's mit Halbpipemulde

- ◆ Lieferung von Mauersteinen und Wasserbausteinen aus Jura-Kalk, Dolomit und Granit in allen Größen

- ◆ Schotter, Schroppen und Mineralbeton sämtlicher Körnungen

**Philipp Graf ◆ Schleifmühlweg 12 ◆ 86633 Neuburg/Donau
Telefon 08431 - 2601 ◆**

Gahr Ludwig



**Spezialisierung im
Gewässer-und
Uferverbau
Transporte
Baggerbetrieb**

**Sand 43
84137 Vilsbiburg**

Telefon 08741 / 6312
Fax 08741 / 2333
Handy 0171 / 4730472

Wir fangen an, wo andere aufgeben!